



---

# Thüringer Landesamt für Statistik

---

## Pressemitteilung 229/2011

Erfurt, 12. August 2011

### Bei vier von zehn Neugeborenen waren die Eltern miteinander verheiratet

Im Jahr 2010 kamen in Thüringen 17 527 Kinder zur Welt.

Bei immer mehr Neugeborenen sind die Eltern zum Zeitpunkt der Geburt nicht miteinander verheiratet. Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik lag der Anteil der ehelich Lebendgeborenen im vergangenen Jahr bei 40,3 Prozent.

Das bedeutet die Fortsetzung eines stetigen Abwärtstrends, der seit 1990 zu beobachten ist. So waren 1990 noch die Eltern von 68,2 Prozent der Neugeborenen verheiratet, während das im Jahr 2000 nur noch für die Hälfte der Thüringer „neuen Erdenbürger“ (50,8 Prozent) zutraf.

Obwohl in allen Regionen Thüringens die Entwicklung den gleichen Trend aufweist, gibt es im Ausgangsniveau, in der Veränderungsgröße und beim erreichten Stand erhebliche Unterschiede zwischen den kreisfreien Städten und Landkreisen.

Dabei hebt sich der katholisch geprägte Landkreis Eichsfeld deutlich von den anderen Regionen ab.

Im Jahr 1990 lag der Anteil der ehelich Geborenen dort mit 89,5 Prozent mehr als 20 Prozentpunkte über dem Thüringer Durchschnitt (68,2 Prozent) und 14 Prozentpunkte über den zweithöchsten Kreisanteilen im Land (Sonneberg 75,5 Prozent; Wartburgkreis 75,3 Prozent und Unstrut-Hainich-Kreis 75,2 Prozent). Die Stadt Eisenach verzeichnete im Jahr 1990 den niedrigsten Anteil ehelich geborener Kinder (61,7 Prozent).

Bis auf den Landkreis Eichsfeld haben inzwischen in allen anderen kreisfreien Städten und Landkreisen Thüringens die Zahlen der ehelich Geborenen die der Neugeborenen von nicht miteinander verheirateten Elternpaaren mehr oder weniger deutlich unterschritten. Die niedrigsten Anteile an der Gesamtzahl der Lebendgeborenen verzeichnete 2010 die Stadt Gera (32,8 Prozent) gefolgt vom Landkreis Nordhausen (35,6 Prozent).

Der Anteil ehelich geborener Kinder lag im Landkreis Eichsfeld im vergangenen Jahr mit 58,5 Prozent noch über 18 Prozentpunkte über dem Gesamtwert Thüringens (40,3 Prozent) und über 11 Prozentpunkte über dem zweithöchsten Kreisanteil im Land (Wartburgkreis 47,2 Prozent).

#### Weitere Auskünfte erteilt:

Dagmar Kobler

Telefon: 0361 37-84431

E-Mail: [dagmar.kobler@statistik.thueringen.de](mailto:dagmar.kobler@statistik.thueringen.de)

---

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698  
E-Mail: [presse@statistik.thueringen.de](mailto:presse@statistik.thueringen.de) – Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)

<b>Anzahl und Anteil der ehelich Lebendgeborenen in Thüringen nach Kreisen</b>									
Zeitlicher Vergleich 1990, 2000 und 2010									
Thüringen Kreisfr. Städte Landkreise	Lebendgeborene								
	insgesamt	ehelich	Anteil	insgesamt	ehelich	Anteil	insgesamt	ehelich	Anteil
	Anzahl		Prozent	Anzahl		Prozent	Anzahl		Prozent
	1990			2000			2010		
Stadt Erfurt	2 590	1 675	64,7	1 707	727	42,6	2 035	737	36,2
Stadt Gera	1 415	888	62,8	751	328	43,7	747	245	32,8
Stadt Jena	1 190	775	65,1	730	351	48,1	1 068	456	42,7
Stadt Suhl	704	477	67,8	293	129	44,0	244	93	38,1
Stadt Weimar	690	452	65,5	562	256	45,6	635	243	38,3
Stadt Eisenach	512	316	61,7	341	166	48,7	337	127	37,7
Eichsfeld	1 566	1 402	89,5	959	735	76,6	918	537	58,5
Nordhausen	1 170	817	69,8	660	345	52,3	669	238	35,6
Wartburgkreis	1 740	1 311	75,3	1 092	656	60,1	1 008	476	47,2
Unstrut-Hainich-Kreis	1 495	1 124	75,2	902	492	54,5	881	394	44,7
Kyffhäuserkreis	1 162	809	69,6	664	331	49,8	544	202	37,1
Schmalkalden-Meiningen	1 692	1 204	71,2	967	548	56,7	953	416	43,7
Gotha	1 611	1 054	65,4	1 125	530	47,1	1 129	447	39,6
Sömmerda	951	616	64,8	585	294	50,3	561	216	38,5
Hildburghausen	848	566	66,7	503	257	51,1	474	192	40,5
Ilm-Kreis	1 321	853	64,6	807	356	44,1	808	327	40,5
Weimarer Land	929	592	63,7	678	314	46,3	704	269	38,2
Sonneberg	767	579	75,5	436	243	55,7	405	166	41,0
Saalfeld-Rudolstadt	1 593	994	62,4	875	436	49,8	762	279	36,6
Saale-Holzland-Kreis	1 037	685	66,1	688	341	49,6	645	248	38,4
Saale-Orla-Kreis	1 141	726	63,6	697	368	52,8	679	279	41,1
Greiz	1 329	849	63,9	786	362	46,1	712	256	36,0
Altenburger Land	1 221	785	64,3	769	364	47,3	609	228	37,4
<b>Thüringen</b>	<b>28 674</b>	<b>19 549</b>	<b>68,2</b>	<b>17 577</b>	<b>8 929</b>	<b>50,8</b>	<b>17 527</b>	<b>7 071</b>	<b>40,3</b>

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –